

Vermischtes.

— Der Verkehr mit Hülsenfrüchten. Durch die Bekanntmachung über den Verkehr mit Hülsenfrüchten vom 26. August 1915 (Reichsgesetzbl. Nr. 111 Seite 520 ff.) ist der freie Handel mit Hülsenfrüchten stark eingeschränkt worden. Die Besitzer von Hülsenfrüchten (Erbsen, Bohnen und Linfen) dürfen vom 26. August 1915 ab aus ihren Vorräten nur noch einen Doppelzentner von jeder Art abgeben. Im übrigen dürfen die Vorräte nur noch durch die Zentral-Einkaufsgesellschaft m. b. H. in Berlin in Verkehr gebracht werden. Die Besitzer solcher Vorräte sind verpflichtet, sie der genannten Gesellschaft auf Verlangen käuflich zu überlassen. Sie können aber auch beanspruchen, daß diese Gesellschaft ihnen ihre Vorräte abkauft, und der Gesellschaft für die Übernahme eine Frist setzen, die mindestens 4 Wochen betragen muß. Nimmt die Zentral-Einkaufsgesellschaft innerhalb der Frist die Vorräte nicht ab, so können die Besitzer die Hülsenfrüchte frei verkaufen. Die Zentral-Einkaufsgesellschaft zahlt für die abgenommenen Mengen einen angemessenen Preis. Nach den Bestimmungen der Bekanntmachung darf aber dieser Preis keinesfalls übersteigen bei Erbsen 30 Mark für den Zentner, bei Bohnen 35 Mark für den Zentner und bei Linfen 37,50 Mark für den Zentner. Die Uebernahmepreise gelten für Lieferung ohne Sack und umfassen die Kosten der Beförderung bis zur Bahn einschließlich des Verladens. Wer Hülsenfrüchte unbefugt verkauft, also z. B. mehr als einen Doppelzentner von jeder Art abgibt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis zu 15 000 Mark bestraft. Die vorstehend angegebenen Bestimmungen gelten nicht für Ackerbohnen, Sojabohnen und Erbsenshalben und -kele, ferner nicht für frisches Gemüse und für eingemachte Hülsenfrüchte in geschlossenen Behältnissen (Konserven).

— Die Haltbarmachung von Obst und Gemüse ist eine Kriegsnotwendigkeit. In jedem Haushalt sollte jetzt Vorkehrung getroffen werden, daß im kommenden Winter genug Dauerware von Obst und Gemüse vorhanden ist. Aus den Hausfrauen praktischer Winke für die Haltbarmachung zu geben, hat der Landeskulturrat in Gemeinschaft mit dem Landesobstbauverein für das Königreich Sachsen eine kurze Anleitung über die Obst- und Gemüseverwertung herausgegeben, fernerhin in Gemeinschaft mit der Landesauskunft für Volksernährung ein kleines Kochbuch, in dem die wichtigsten Rezepte für die Haltbarmachung von Obst und Gemüse enthalten sind. Endlich hat der Landeskulturrat auch noch ein Kriegslochkochbuch für ländliche Verhältnisse von seinen Haushaltungslehrerinnen ausarbeiten lassen. Um einer jeden Familie diese Bücher zugänglich zu machen, ist der Preis auf nur 5 Pfg. pro Stück festgesetzt worden. Bestellungen auf diese Bücher sind an den Landeskulturrat, Dresden S. Antonienstraße 14, I, zu richten.

Bittau. Höchstpreise für Milch sind nunmehr von der Stadt Bittau und verschiedenen Orten der Umgebung festgesetzt worden. Im Stadtbezirk Bittau darf vom 1. September ab für ein Liter Milch höchstens 22 Pfg., wenn sie ins Haus gebracht wird, und höchstens 20 Pfg., wenn sie abgeholt wird, kosten. Bisher hatte die Milch 24 bzw. 22 Pfg. das Liter gekostet. Außer der Stadt Bittau haben auch die großen Industrieorte Obersdorf, Selkennersdorf und Ostzig Milchhöchstpreise festgesetzt und zwar 20 bzw. 18 Pfg. für das Liter, je nachdem die Milch ins Haus geliefert oder abgeholt wird.



Zwei Kaiser
TRUSTFREI
5/2 bis 10 Pfg.
ZIGARETTEN
SÖNNE

Spielkarten
empfehlen
H. Rühle, Buchhandlg.



Gasthof zum Hirsch.

Sonntag, den 5. September gelangt zur Vorführung:
Der Gang nach dem Eisenhammer.
Nach der berühmten Ballade von Schiller.

Gräfl. Marienmühle im Seifersdorfer Tal.

Sonntag, den 5. September, zum Erntefest empfehle
idyllisch gelegenen Lokalitäten
einer freundlichen Beachtung. Um recht zahlreichen Besuch bittend, laden freundlichst ein
Reinhardt Plettig u. Frau.

Theater in Ottendorf.

Gasthof zum „schwarzen Ross“

Mittwoch, den 8. September 1915:
Gastspiel der Theater-Gesellschaft, Dir. Fritz Richard.
Aufführung des patriotischen Stückes:

Mit Gott für König und Vaterland.

Vollständ. mit Gesang in 3 Akten von Toni Blum. — Kopellmeister J. Walter.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang punkt 8 1/4 Uhr.
Preise der Plätze: An der Abendkasse: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 Pfg., 3. Platz 30 Pfg. Im Vorverkauf in den bekannten Vorverkaufsstellen und im Theaterlokal: 1. Platz 90 Pfg., 2. Platz 50 Pfg. Militär zahlt auf allen Plätzen halbe Preise. (Billets nur an der Abendkasse.)

Persil

das selbsttätige **Waschmittel**
in Wirkung unübertroffen!

Wer besitzt:

- Weiße Wäsche aus Leinen, Halbleinen, Baumwolle usw.
- Bunte Wäsche, echtfarbig oder bedruckt
- Wollwäsche, wie Unterzeuge, Strümpfe, wollene Jacken
- Schals, Handschuhe, Wolldecken usw.
- Flanelblusen und Musselinkleider
- Weiße Wollcheviots und Kaschmirkleider oder Blusen
- Gardinen, Schleier, Spitzenblusen
- Stickerien und Häkelarbeiten
- Seidene Strümpfe und Tücher usw.

Alle diese Stücke

waschen Sie bei Schmutzigwerden am besten und billigsten mit dem bewährten und besterprobten
selbsttätigen PERSIL
Waschmittel
Unübertroffener Erfolg. Geringste Mühehaltung. Billigster Gebrauch. :: Einfachste Anwendung.
Gebrauchsanweisung auf jedem Paket.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten

Henkel's Bleich-Soda



Herren- und Damen-Fahrräder

neue u. gebrauchte halte in Auswahl auf Lager.
Gummi sowie alle Bedarfsartikel billigst.

Jede Reparatur wird in meiner Werkstätte prompt und billig ausgeführt.

Fahrradhandlung Emil Roth, Cunnersdorf.

Feldpost - Briefe

enthaltend 5 Stück Cigarren
— bestes Fabrikat —
empfehle als äußerst preiswert
Hermann Rühle.

Plakate

den Ausschank von
Spirituosen betreffend
empfehlen
Buchhandlg. Herm. Rühle.

Empfehle heute Sonntag

Torten

und
Tortenstückechen
in verschiedener Ausführung.

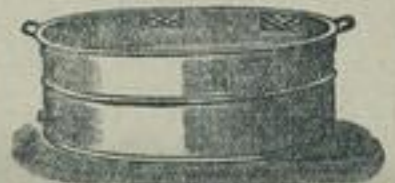
Speise-Eis

von mittags ab.

Schoko-Laden

Martha Uhlig.

Mähler's



Wäschewannen

aus Flussstahlblech, im Vollbad im Ganzen verzinkt, eignen sich am besten für das Waschhaus. Kein Reißen. Kein Eintrocknen. Kein Faulen. Solide Ausführung. Preis v. M. 13.— an. Liste gratis.
Bernhard Mahler Dresden - Nr. 449
— Grosse Zwingenstraße 13. —
Zu haben in verschiedenen Geschäften der Branche.

Zum

Einmachen

empfehlen

Pergamentpapier

(Schimmel ausgeschlossen)

Buchhandlung Hermann Rühle.

**Kastanien
Eicheln**

kauft jedes Quantum.

— Zentner 2 Mark. —

Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 5. September 1915
Ottendorf-Okeilla.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 2 Uhr Jugendgottesdienst und kirchliche Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen der 3 letzten Jahrgänge der Konfirmierten.

Wedingen.
Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.
Großbittmannsdorf.

Vorm. 1/2, 11 Uhr Predigtgottesdienst.

